

Diese Rubrik soll mithelfen, den Zutritt zu Leistungen der Technischen Universitäten zu erleichtern und das vorhandene Leistungsangebot einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

TU-Bibliothek bietet neue Möglichkeiten

Autor: Hofrat Dr. Karl F. Stock

Information ist ein »Grundstoff«, dessen hohe Wertigkeit erst vielen evident wird, wenn sie dringend danach suchen. In manchen amerikanischen Filmen wird gezeigt, daß eine Problemlösung oft durch einen Blick in ein Nachschlagewerk oder Handbuch, egal ob in einer Privat-, Betriebs- oder Universitätsbibliothek, in Angriff genommen wird. Nicht nur im Film, sondern oft auch in der Wirklichkeit steht bei uns der Weg in die Bibliothek erst als letzter Ausweg auf dem Programm. Keine Bibliothek kann aus der gigantischen Weltbuchproduktion alles, was für ihren Benutzerkreis relevant ist, anschaffen. Dies gilt nicht nur für große wissenschaftliche, sondern auch für überschaubare Fach- und Betriebsbibliotheken. Um aber eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Informationsressourcen zu ermöglichen, haben die großen Bibliotheken mit verschiedenen Dienstleistungen nicht nur Lehre und Forschung, sondern vor allem auch Produktion und Innovation der Betriebe, von deren Steuererträgen ja die öffentlichen Informationseinrichtungen erhalten werden, zu unterstützen.

So wird beispielsweise der Internationale Fernleihdienst der Universitätsbibliothek der TU Graz nicht nur von den Instituten der Technischen Universität Graz eifrig in Anspruch genommen, viele Firmen des In- und Auslandes wenden sich mit ihren Wünschen nach Fachliteratur an die Bibliotheken. Während die meisten Universitätsbibliotheken in Österreich bereits über Informationsvermittlungsstellen verfügen, die für Interessenten Online-Recherchen in internationalen Literaturdatenbanken durchführen, ist eine solche Einrichtung an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Graz erst im Aufbau begriffen, vor allem deshalb, weil bisher der Bedarf durch die Existenz solcher Einrichtungen an der Universitätsbibliothek Graz (UBIS) und im IMD (Institut für Maschinelle Dokumentation am Forschungszentrum Graz) gedeckt werden konnte. Im Gegensatz zu den anderen Bibliotheken verfügt aber die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Graz über einen maschinenlesbaren Datenbestand aller seit 1977 erworbenen Bücher, die in einem TU-internen Online-Informationssystem abgefragt werden können. Dieser Datenbestand, der nicht nur die Buchdaten der Hauptbibliothek, sondern auch die Spezialliteratur der Institute in rund 95.000 Datensätzen enthält, kann von der Hauptbibliothek und von jedem Institut, das über ein Terminal oder einen PC Zugang zu den VAX-Bereichsrechnern hat, abgefragt werden.

Die zunächst im Jahre 1976 auf Lochkarten begonnene Verarbeitung ist schrittweise bis zu einem Online-Katalogsystem ausgebaut worden. Es war naheliegend, daß die Bi-

bliothek bestrebt war, den Wünschen der Institute und Benutzer entgegen zu kommen, die maschinenlesbaren Daten der UBTUG in zeitgemäßer Form in einem Online-Informationssystem zur Verfügung zu stellen. Um dies zu ermöglichen, haben drei Stellen entscheidende Beiträge geleistet:

- Das Wissenschaftsministerium bewilligte den Ankauf von drei Personalcomputern mit ausreichendem Massenspeicher (40 MB-Festplatte und Band-Sicherung). Damit kann der Datenbestand von 95.000 Bänden an der Bibliothek für die Bearbeitung ständig verfügbar gehalten und an die Bereichsrechner der TU Graz übermittelt werden.
- Das EDV-Zentrum der TU Graz hat an vier Bereichsrechnern (VAX 750) der einzelnen Fakultätsstandorte hardwaremäßige Voraussetzungen für ein TU-Informationssystem geschaffen und die entsprechenden Programme in kürzester Zeit fertiggestellt.
- Die EDV-Abteilung der UBTUG hat die Daten für das TU-Informationssystem aus dem Gesamtbestand aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Bibliotheksdaten bestehen aus sechs Hauptdatengruppen:

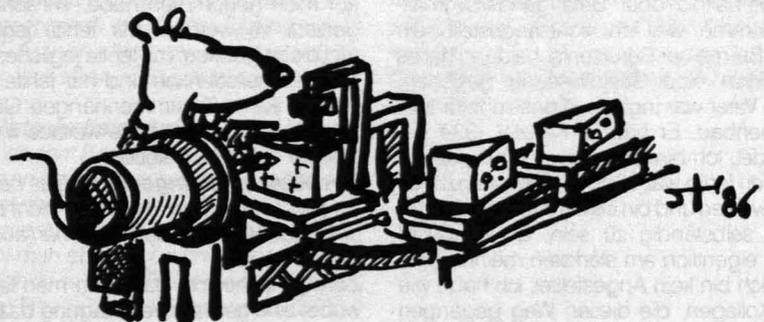
- Verwaltungsdaten, Standortinformationen, Ausgaben
- Verfasserangaben,
- Titeldaten mit Zusätzen und Auflagevermerken,
- Herausgeber usw.,
- Erscheinungsvermerke und Umfangsangaben,
- Serienangaben und Universitätsschriftenvermerke (Dissertationen und Diplomarbeiten).

Den Benutzern des TU-Informationssystems stehen Abfragemöglichkeiten in allen Datenfeldern, ausgenommen Verwaltungsdaten, zur Verfügung. In nächster Zeit sollen noch die Verwaltungsdaten so aufbereitet werden, daß von jedem Institut, das einen Anschluß zu den TU-Bereichsrechnern besitzt, die Kontostände des jeweiligen Literaturbudgets abgefragt werden können. Der laufende Zugang an Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek und aller bibliothekarischen Einrichtungen der TU Graz wird wöchentlich dem Datenbestand hinzugefügt. Da die Daten in einer gut strukturierten Form vorliegen, wird es auch gleich möglich sein, einen wesentlichen Datenbestand in eine künftige Datenbank österreichischer Bibliotheksbestände einzubringen. Damit werden auch konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu wissenschaftlicher Information und zum Abbau von Barrieren bei der Informationsgewinnung gesetzt.

Im Rahmen dieser Zeitschrift für Wirtschaft und Technik soll deutlich darauf hingewiesen werden, daß das Online-Informationssystem der TU Graz und aller wissenschaftlichen Bibliotheken nicht nur für Lehre und Forschung, sondern gerade auch für Wirtschaft und Technik eifrig benützt werden sollen, damit die vom Staat getätigten Investitionen auch dem Bereich zur Leistungssteigerung zugute kommen, der einen Großteil dieser Lasten aus seinen Erträgen erwirtschaftet.



FERTIGUNGSTECHNIK



- KÄSESTRASSE -